

Zeitschrift: Bollettino della Società ticinese di scienze naturali
Herausgeber: Società ticinese di scienze naturali
Band: 11 (1915)

Artikel: Die Flora des Val Onsernone
Autor: Bär, Johannes
Kapitel: Abt. Embryophyta asiphonogama : Unterabt. Bryophyta
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1002863>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

COLLEMA MULTIFIDUM (Scop.) Körb. — An feuchten und trockenen Felsen im ganzen Gebiet der Montanzone nicht selten, meist mit vorigem und in trockenem Zustande demselben sehr ähnlich in der Färbung, feucht aber viel stärker zerteiltes Lager. Felsen zwischen Crana und Russo massenhaft.

Abt. Embryophyta asiphonogama.

I. Unterabteilung Bryophyta.

Kl. Hepaticae.

Fam. MARCHANTIACEAE.

REBOULIA HEMISPHERICA (L.) Raddi — Sonnige Felsen, an etwas feuchtem Standort, nicht selten bei Ponte Oscuro und Crana; Rebbergmauern bei Loco, 660 m.

FIMBRIARIA PILOSA (Wahl.) Tayl. — Strassenmauer bei Mosogno mit *Bryum alpinum* 785 m; Felsen bei Ponte Oscuro, Gneiss, in Spalten nicht selten, 760 m; Monte Bicherolo ob Crana an Stützmauern ca. 1000 m.

FIMBRIARIA FRAGRANS Nees — Weinbergmauern unter Loco 660 m.

FEGATELLA CONICA Corda — An schattigen, moosigen Stellen bei Ponte Oscuro; schattige Felsen unterhalb Porcareccio ca. 1600 m; Bachschlucht ob dem Brunnen von Crana; schattiger Waldboden bei Ponte Oscuro, 780 m, mit *Mnium cuspidatum*; feuchte Mauern unterhalb Crana, 870 m; feuchte Felsen in einer Bachschlucht bei Auressio, häufig fruchtend, 620 m; feuchte Mauer bei Loco, ca. 650 m.

PREISSIA COMMUTATA (L.) N. v. E. — Unter überhängenden Felsen bei Cresmino, 450 m; unter feuchten Felsen bei Ponte Oscuro; an feuchten Felsen hinter Ponte Oscuro, reichlich fruchtend.

MARCHANTIA POLYMORPHA L. — Feuchte Felsen am Pizzo di Ruscada auf Gneisgrus, 1900 m.

PLAGIOCHASMA RUPESTRE (Forst.) Steph. — Verbreitet und häufig an sonnigen, zeitweise stark befeuchteten Felsen der Kultur- und Montanzone, dringt (als mediterrane Art!) bis Vergeletto vor, 1050 m.

Fam. METZGERIACEAE.

METZGERIA FURCATA (L.) Lindb. — Feuchte Felsen ob dem Brunnen von Crana, ca. 900 m, häufig.

METZGERIA CONJUGATA Lindb. — Schattige Felsen ob dem Brunnen von Crana.

METZGERIA PUBESCENS (Schränk) Raddi — Unter schattigen Felsen, die Steine überkleidend, oft gemischt mit *Lejeunia serpyllifolia*. — Crana, ob dem Brunnen; an Felsen und Baumwurzeln bei Ponte Oscuro; schattige Felsen ob dem Brunnen von Crana 910 m. etc.

Fam. CODONIACEAE.

PELLIA EPIPHYLLA (L.) Dill. — Grabenränder, an Quellen, nicht selten im ganzen Gebiet; schattige Stellen, auf blosser Erde, an Grabenrändern bei Ponte Oscuro, 760 m; feuchte Strassenränder bei Le Bolle unter Crana, 800 m.

Fam. JUNGERMANNIACEAE.

ACOLEA CONCINNATA (Lightf.) Dum. (*Gymnomitrium concinnatum* Corda). — Felsspalten am Gipfel der Cremalina 2170 m, Gneis.

LOPHOZIA BARBATA (Schmid.) Dum. (*Jungermannia barbata* Schmid.) — Schattige feuchte Felsen bei Le Bolle unter Crana 840 m und wohl auch anderswo.

LOPHOZIA QUINQUEDENTATA (Web.): (*Jungermannia quinquedentata* Web.). — Schattige Felsen bei Cresmino, Gneis, ca. 450 m, und wohl auch anderswo.

PLAGIOCHILA ASPLENIOIDES (L.) N. und M. — An schattigen Felsen ob dem Brunnen von Crana. — Wohl verbreitet in der Laubwaldregion.

Fam. LEPIDOZIACEAE.

KANTIA TRICHOMANIS (L.) S. P. Gray. (*Calypogeia Trichomanis* Nees). — An schattigen Mauern unterhalb Crana, Gneisgrus, 850 m.

Fam. PTILIDIACEAE.

ANTHELIA JULACEA (Lightf.) Dum. — (Oft mit Pilzwucherungen, die die Rasen weissgrau erscheinen lassen.) — Häufig in allen Schneetälchen, 2300 m und höher.¹⁾

ANTHELIA NIVALIS (Sw.) S. O. Lindb. (*Jungermannia Juratzkana* Limpr.) — Mit Pilzwucherungen, die die Rasen weissgrau erscheinen lassen. — Häufig in allen Schneetälchen von 2300—2500 m. — Gipfel der Cremalina, 2170 m; Schneetälchen an der Cremalina, grosse Flächen überziehend, auch in Curvuletum, 2170 m, etc.

Fam. SCAPANIACEAE.

DIPLOPHYLLUM ALBICANS (L.) Cum. (*Jungermannia albicans* L.) — An feuchten Stellen unter überhängenden Felsen an der alten Strasse nach Auresio, 450 m.

SCAPANIA ASPERA Bernet — In Höhlen und unter überhängenden Felsen auf feuchtem Sande, Ponte Oscuro.

SCAPANIA UNDULATA (L.) Dum. — Ueberrieselte Felsen, Bachufer, häufig unterhalb Toresia bei Gresso.

1) **Anmerkung.** Die echte *A. Julacea* unterscheidet sich von der häufig unter diesem Namen aufgeführten *A. nivalis* (Sw.) S. O. Lindb. durch Zweihäusigkeit und grössern Wuchs. (Migula in Krypt. Fl. von Deutschland, Oesterreich und der Schweiz, pag. 478.)

Fam. STEPHANINACEAE.

RADULA COMPLANATA (Dumort.) Gottsche — Unter überhängenden Felsen, dieselben in grossen Rasen überziehend; häufig an Laubbäumen mit glatter Rinde, namentlich Eschen. — Ponte Oscuro; schattige Felsen bei der Kapelle, Crana, etc.

Fam. BELLINCINIACEAE.

MADOTHECA PLATYPHYLLA (L.) Dum. — Schattige Mauern unterhalb Crana, ca. 870 m, sehr häufig, wie auch in der ganzen Montanzone.

Fam. JUBULACEAE.

LEJEUNIA SERPYLLIFOLIA (Dicks.) Spr. [*L. cavi-
folia* (Ehrh.) Lindb.]. — Unter schattigen Felsen, die Steine überziehend. Crana, ob dem Brunnen, mit *Metzgeria pubescens* und *Plagiochila asplenioi-
des*; trockene Felsen bei Toresia; an Baumwurzeln oberhalb Ponte Oscuro. Fast überall häufig.

FRULLANIA DILATATA N. v. E. — An Felsen und Baumstämmen, überall.

FRULLANIA TAMARISCI N. v. E. — An Felsen und Baumstämmen sehr häufig.

Kl. Musci.**Fam. SPHAGNACEAE.**

SPHAGNUM CYMBIFOLIUM Ehrh. — Nasse Stellen in *Sarothamnus*-Gebüsch bei Cresmino, auf torfigem Untergrund, ca. 500 m.

SPHAGNUM ACUTIFOLIUM (Ehrh.) Russ und Warnst. — Verbreitet und häufig an feuchten, quelligen Stellen in Wäldern des ganzen Gebietes, oft ausgedehnte Rasen bildend von grosser Tiefe. Seltener auf Hochmoorbülten an etwas beschattetem Standort.

SPHAGNUM CONTORTUM Schultz var. *GRACILE* Warnstorf — Massenhaft im Wiesenmoor auf Segna

in seichtem Torfwasser; Moor auf Salei, nicht selten; meist mit *Erioph. polystachyon* und *E. vaginatum*.
SPHAGNUM SQUARROSUM Pers. — An quelligen Orten, überrieselten Felsen bei Ponte Oscuro.

Fam. WEISACEAE.

- HYMENOSTYLUM CURVIROSTRE* (Ehrh.) Mitten. — Trockene, sonnige, meist überhängende Felsen bei Ponte Oscuro; häufig im ganzen Gebiet.
ANOECTANGIUM COMPACTUM Schwägr. — Ueberall sehr häufig, aber sehr selten fruchtend. — Ueberrieselte Felsen bei Le Bolle, Crana, c. fr., 840 m.
WEISIA CRISPATA Jur. (Br. germ.) — Kalkpflanze! Sonnige Mauern bei Berzona 720 m, Gneisgrus.
WEISIA VIRIDULA (L.) Hedw. — Auf Gneisgrus an sonnigen Felsen an der alten Strasse unter Auressio, 400 m; Monte Bicherolo ob Crana an Mauern, ca. 1000 m.
DICRANOWEISIA CRISPULA Lind. — Felsen bei Cresmino 450 m; schattige Felsen am Gipfel der Cremalina 2170 m.

Fam. RHABDOWEISACEAE.

- RHABDOWEISIA FUGAX* (Hedw.) Br. eur. — Trockene Stellen unter Baumwurzeln bei der Kapelle oberhalb Ponte Oscuro; unter überhängenden Strassenborden unterhalb Auressio 500 m; trockener Müll unter Baumwurzeln bei Le Bolle, Crana 840 m.

Fam. DICRANACEAE.

- DICRANUM SCOPARIUM* Hedw. — Nicht selten im Gebiet in der Waldregion. Schattige, feuchte Felsen bei Le Bolle unter Crana, etc.
CAMPYLOPUS ATROVIRENS De Not. — Trockene Felsen bei Ponte Oscuro; häufig an feuchten Felsen bei Ponte del Vallone unter Russo; Gneisfelsen bei Ponte Oscuro, 790 m; an feuchten Felsen zwischen

Sella und Campo ob Loco, ca. 1000 m; nasse Felsen im V. Erlongo 1400 m (Haar auffallend kurz, beinahe die var. muticum).

Fam. LEUCOBRYACEAE.

LEUCOBRYUM GLAUCUM (L.) Schimp. — Verbreitet, aber nicht sehr häufig, meist in der Kastanienregion. Sonnige Rasenborde am Südabhang des Mottone 1150 m; Buschwald an schattigen, trockenen Orten unter- und oberhalb Crana, häufig; Russo, Mosogno, etc.

Fam. FISSIDENTACEAE.

FISSIDENS OSMUNDOIDES (Sw.) Hedw. — Trockene, schattige Orte, unter Felsen, Ponte Oscuro; schattiger Waldboden unterhalb Le Bolle gegen Ponte Oscuro, Humus, ca. 840 m.

FISSIDENS ADIANTOIDES (L.) Hedw. — Nasse Felsen, kalkfreier Lehm etc. bei Ponte Oscuro, 740 m., reichlich fruchtend; schattiger Waldboden bei Ponte Oscuro, Humus, 800 m; schattige Mauer unterhalb Crana 870 m.

FISSIDENS DECIPIENS De Not. — Trockene, etwas schattige Stellen, zwischen *Bryum pseudotriquetrum* bei Ponte Oscuro, 760 m.

Fam. SELIGERIACEAE.

BLINDIA ACUTA (Huds.) Br. eur. — Nasse Felsen, Ponte Oscuro, 770 m; trockene Mauer bei Fontai am Weg nach Vergeletto, 850 m, kleine Form; trockene, schattige Orte unter Felsen oberhalb Ponte Oscuro.

Fam. DITRICHACEAE.

CERATODON PURPUREUS Brid. — Sandige Strassenborde bei Cresmino massenhaft, auch auf Oedland an der Onsernonemündung, 250—450 m; mit stark

gesägtem Blatt, eigentümliche Form (det. Weber)
unter überhängenden Felsen bei Le Bolle unter
Crana, 840 m.

Fam. POTTIACEAE.

POTTIA TRUNCATULA (L.) Lindb. — An Mauern
bei Monte Bicherolo ob Crana, ca. 1000 m, nicht
selten mit *Weisia viridula* in trockenen Ritzen auf
Gneisgrus.

TORTELLA TORTUOSA (L.) Limpr. — Feuchte Fel-
sen bei Le Bolle, Gneis, 850 m.

DESMATODON LATIFOLIUS Br. eur. var. *BREVI-
CAULIS* Schimper — Schattige Felsen am Gipfel
der Cremalina, 2170 m, Gneis.

TORTULA SUBULATA Hedw. — Schattige, feuchte
Felsen bei Le Bolle, Crana, 840 m.

TORTULA RURALIS Ehrh. — Schattige Mauern, Gneis,
unterhalb Crana, 870 m; feuchte Felsen bei Monte
Bicherolo ob Crana, ca. 1000 m.

Fam. GRIMMIACEAE.

SCHISTIDIUM APOCARPUM (L.) Br. eur. — Trockene,
sonnige Felsen, verbreitet im ganzen Gebiet.

GRIMMIA DONNIANA Smith — Verbreitet an son-
nigen Felsen bis in die alpine Zone. Sonnige Felsen
am Südabhang des Monte Mottone, in einer eigen-
tümlichen sterilen Form grosse Flächen überziehend,
1150 m.

GRIMMIA COMMUTATA Hüb. — Trockene Felsen und
Hausdächer, Crana, 900 m; trockene Felsen bei
Ponte Oscuro, 700–800 m; Le Bolle unter Crana,
840 m etc.

GRIMMIA OVATA Web. und Mohr — Trockene Fel-
sen, Ponte Oscuro; Le Bolle bei Crana, 820 m;
trockene Felsen bei Crana, 880 m.

GRIMMIA PULVINATA (L.) Smith — Trockene Fel-
sen, Hausdächer, wohl verbreitet. Felsen bei Crana,
880 m.

- RACOMITRIUM CANESCENS** (Wies. Timm.) Brid. — Ueberall auf sandigem Oedland, sonnigen Felsen von der Tiefe bis in die alpine Zone, selten fruchtend. (Ich selbst habe die Pflanze nur steril gefunden.)
- BRACHYTELEUM POLYPHYLLUM** (Dicks.) Hornsch. — Trockene, sonnige Felsen bei Ponte Oscuro, sehr häufig; Felsen und Mauern bei Le Bolle, Crana, sehr häufig, 800—850 m; schattige Felsen unter Crana, 860 m etc.
- HEDWIGIA ALBICANS** (Web.) Lindb. — Trockene, sonnige Felsen, sehr häufig im ganzen Gebiet, bis in die alpine Zone.

Fam. ORTHOTRICHACEAE.

- AMPHIDIUM MOUGEOTII** (Br. eur.) Schimp. — Massenhaft an feuchten bis nassen, etwas schattigen Felsen längs der ganzen Onsernoneschlucht.
- ULOTA AMERICANA** (P. Beauv.) Mitten. — Feuchte Felsen bei Ponte Oscuro, Gneis, 750 m.
- ULOTA CRISPA** (L., Gmel.) Brid. — Im ganzen Gebiet häufig an sonnigen Laubholzstämmen, namentlich Kastanien und Linden.
- ULOTA CRISPULA** Bruch — Häufig an verschiedenen Laubholzstämmen mit voriger.
- ORTHOTRICHUM RUPESTRE** Schleich. — Verbreitet bis in die alpine Zone. — Trockene Felsen und Kastanienbäume ob Crana; Felsen bei Ponte Oscuro, Gneis; trockene Felsen und Baumstämme bei Ponte Oscuro, 760 m; Form ohne Wimpern häufig, 750 bis 800 m.

Fam. ENCALYPTACEAE.

- ENCALYPTA CILIATA** (Hedw.) Hoffm. — Schattige Felsen, Le Bolle bei Crana; feuchte Felsen, Ponte Oscuro, Gneis, 770 m; überhängende Borde bei Le Bolle unter Crana, 850 m, Gneisgrus; Bachborde bei Monte Bicherolo ob Crana, ca. 1000 m.

Fam. SPLACHNACEAE.

SPLACHNUM AMPULLACEUM L. — Auf in Torfwasser liegendem Kuhdünger im Moor auf Segna. Selten!

Fam. FUNARIACEAE.

FUNARIA HYGROMETRICA (L.) Sibth. — Kiesige Rasenfläche zwischen Cavigliano und Intragna, 280 m; feuchter Sand an der Onsernonestrasse bei Cresmino, ca. 450 m; Strassenmauern, Ponte Oscuro, 760 m; sandige Orte, Mauern, an der Strasse bei Le Bolle, Crana, 840 m.

Fam. BRYACEAE.

ANOMOBRYUM FILIFORME (Dicks. Lindb.) Husnot — Trockene Felsen ob dem Brunnen von Crana.

WEBERA ELONGATA (Hedw.) Schwägr. — Ueberhängende Mauerkronen, an schattigen Stellen, bei Le Bolle unter Crana, 840 m.

WEBERA LONGICOLLA (Sw.) Hedw. — Schattige Felsen am Pizzo Ruscada, ca. 2000 m.

WEBERA (POHLIA) CRUDA (L.) Bruch — Schattige Felsen am Gipfel des Pizzo Cramalena, 2300 m; Bachborde bei Monte Bicherolo ob Crana, 950 m.

WEBERA (POHLIA) NUTANS (Schreb.) Hedw. — Alpe Porcareccio, Sumpf, 2000 m; nasse Felsen am Pizzo Medaro, 2400 m.

BRYUM TORQUESCENS Br. eur. — Unter überhängenden Felsen oberhalb Ponte Oscuro. Sehr häufig.

BRYUM PALLESCENS Schleich. — Schattige, sandige Orte bei Le Bolle unter Crana; schattige Felsen, Corbella; nasse Felsen bei Cresmino, Gneis, 500 m; Bachborde ob Crana, autoecisch, ca. 900 m, Blatt-
rand z. T. gesäumt (teste Weber); schattige Felsen am Gipfel der Cremalina, 2170 m, Gneis.

BRYUM BADIUM Bruch — Feuchte Felsen unterhalb Auressio, ca. 500 m.

BRYUM ALPINUM Huds. — Häufig im ganzen Onsernone. Nasse Felsen bei Cresmino 480 m; nasse Felsen bei der Kapelle oberhalb Russo, 780 m, Gneis; tiefende Felsen unter Auressio, 485 m, sehr häufig und in prächtigen Rasen; überrieselte Felsen, Le Bolle unter Crana, 840 m; Monte Bicherolo ob Crana, an Stützmauern, ca. 1000 m; sonnige, feuchte Felsen am Südabhang des Monte Mottone, 1050 m.

BRYUM ARGENTEUM L. — Mauerritzen bei Le Bolle unter Crana, 840 m; Weinbergmauern bei Loco massenhaft; sonnige Felsen am Südabhang des Monte Mottone.

VAR. **LANATUM** Br. eur. — An sonnigen Felsen an der alten Strasse unter Auressio, ca. 400 m.

BRYUM PSEUDOTRIQUETRUM (Hedw.) Schwägr. — Trockene, etwas schattige Stellen bei Ponte Oscuro, 760 m; feuchte Stellen unter überhängenden Borden, Le Bolle bei Crana, 840 m; am Grunde von Felsen in einer Bachschlucht oberhalb Crana; Felsform, feuchte Felsen ob dem Brunnen von Crana, ca. 600 m.

RHODOBRYUM ROSEUM (Weis) Limpr. — Zerstreut in schattigen Waldwiesen, meist in der Kastanienregion, oft nur wenige Exemplare; z. B. Bachschlucht ob dem Brunnen von Crana, unter andern Moosen, spärlich.

MNIUM ORTHORRHYNCHUM (Brid.) Br. eur. — In Gesellschaft von *Sticta pulmonacea*, schattige Felsen bei Ponte Oscuro, 760 m.

MNIUM UNDULATUM (L.) Weis — Sehr häufig in schattigen Waldschluchten im ganzen Gebiet des Onsernone, von der Tiefe bis zur Waldgrenze!

MNIUM ROSTRATUM Schrad. — Schattige, feuchte Felsen bei Le Bolle unter Crana, 800–840 m.

MNIUM CUSPIDATUM (L.) Leyss. — Schattige Mauer in Intragna, ca. 280 m; schattiger Waldboden bei Ponte Oscuro, auch auf Steinplatten übergehend,

780 m, mit Fegatella; unter überhängenden Felsen bei Le Bolle, Crana, 850 m, mit Climac. dendroides; schattige Felsen, unter Steinblöcken, und moosige Raine ob dem Brunnen von Crana, häufig.

MNIUM PUNCTATUM (L., Schreb.) Hedw. — In Höhlen und Felsspalten ob dem Brunnen von Crana, häufig; unter überhängenden Felsen, Ponte Oscuro, 770 m; schattiger Waldboden zwischen Le Bolle und Ponte Oscuro bei Crana, 800 m.

Fam. MEESEACEAE.

AMBLYODON DEALBATUS P. Beauv. — Schattige Felsen, Ponte Oscuro, humoser Gneisgrus, 760 m.

Fam. BARTRAMIACEAE.

BARTRAMIA ITHYPHYLLA (Hallér) Brid. — Schattige Felsen, Pizzo Medaro, 2300 m; überhängende Rasenborde bei Le Bolle unter Crana, 820 m.

BARTRAMIA HALLERIANA Hedw. — Schattige Felsen bei Cresmino, 480 m; Felsspalten, Ponte Oscuro, Gneis, 780 m; trockene, schattige Orte unter Felsen bei Monte Quiello, ca. 800 m, etc. Verbreitet, aber nicht häufig.

BARTRAMIA POMIFORMIS Hedw. — Felsspalten bei Ponte Oscuro, 760 m.

β) **CRISPA** (Sw.) Br. eur. — Feuchte Felsen bei Ponte Oscuro, 780 m.

PLAGIOPUS OEDERI (Gunner) Schwartz et Schrader — Nasser Grabenrand unter Auressio, 600 m.

PHILONOTIS MARCHICA (Willd.) Brid. — Schattige Strassenmauern bei Le Bolle unter Crana, 840 m.

PHILONOTIS FONTANA (L.) Brid. — Nasse, triefende Quellen, nasse Grabenränder, Quellen, verbreitet und häufig bestandbildend.

VAR. FALCATA Brid. — Vertritt stellenweise den Typus. — Quellen im Val Fiumegna, 1400 m.

Fam. POLYTRICHACEAE.

CATHARINAEA UNDULATA (L.) Web. und Mohr — Häufig, besonders in Buchenwäldern des ganzen Gebietes, meist auf blosser Erde.

OLIGOTRICHUM HERCYNICUM (Ehrh.) Lam. u. DC. — Bachschlucht ob dem Brunnen von Crana; Alpenrosengebüsch auf A. Medaro, humoser Gneisgrus, ca. 1700 m.

POGONATUM ALOIDES (Hedw.) P. Beauv. — Feuchte Felsen unterhalb Auressio, ca. 500 m; Mauern bei Monte Bicherolo ob Crana, ca. 1000 m; Wegrand, Alp Cranello, Gneisgrus, 1750 m.

POGONATUM BRIOSIANUM Farneti — Feuchte Wegränder bei Cresmino, torfiger Untergrund, 500 m. Wohl neu für die Schweiz!

POGONATUM URNIGERUM (L.) P. Beauv. — Trockene Stellen, auf dem Erdboden, Ponte Oscuro; Buchenwald, Toresia; Felsritzen bei Ponte Oscuro, 760 m; trockene Wegränder, Crana, 880 m.

POLYTRICHUM ALPINUM L. — An feuchtschattigen Orten, unter Felsblöcken und in Felsspalten, verbreitet von 500—2500 m. Ausserdem in den meisten Schneetälchen.

POLYTRICHUM FORMOSUM Hedw. — Schattige Felsritzen oberhalb Ponte Oscuro.

POLYTRICHUM PILIFERUM Schreb. — Felsen bei Ponte Oscuro, 750 m; schattige Wegränder bei Cassone, kalkfreie Grundmoräne, 1300 m; Felsritzen am Gipfel der Molinera, ca. 2200 m, Gneis.

POLYTRICHUM JUNIPERINUM Willd. — Trockener Torfboden auf der Alp Medaro, ca. 1900 m; häufig in Schneetälchen daselbst, 22—2500 m.

POLYTRICHUM COMMUNE L. — Sehr verbreitet und häufig in allen Wäldern des ganzen Gebietes, namentlich aber in der Kastanienregion, stellenweise fast bestandbildend, so oberhalb Ponte Nuovo gegenüber Mosogno.

POLYTRICHUM PERIGONIALE Mich. — Waldboden, Bagni di Craveggia und wohl noch anderwärts.

POLYTRICHUM SEXANGULARE Floerke. — Verbreitet und bestandbildend in den meisten Schneetälchenrasen; Alpe Medaro 2200 m etc.

Fam. BUXBAUMIACEAE.

DIPHYSCIUM SESSILE (Schmid.) Lindb. — Schattige Waldwege, überhängende Borde im Sarothamnusbuschwald, trockene Wegborde im Buchenwald, feuchte Strassenmauern etc. Verbreitet und nicht selten, 500—1500 m.

Fam. FONTINALACEAE.

FONTINALIS ANTIPYRETICA L. — Massenhaft in einem Quelltümpel bei Passo im Val Fiumegna, 1350 m.

FONTINALIS SQUAMOSA L. — Blätter durch Gesschiebe zum grössten Teil abgeschürft. Stengel sehr dünn und Rasen straff, derb anzufühlen, sehr eigentümliche Form: An vom Wasser überrieselten Felsen in der Bachschlucht ob dem Brunnen von Crana.

Fam. CRYPHAEACEAE.

LEUCODON SCIUROIDES (L.) Schwägr. — Schattige Mauern, Gneis, unterhalb Crana, 880 m; moosiger Abhang ob Crana, auf Gneissplatten und Rasen; an Kastanienbäumen und alten Birnbäumen nicht selten!

Fam. NECKERACEAE.

NECKERA CRISPA (L.) Hedw. — An Baumwurzeln und schattigen Felsen, häufig und verbreitet.

HOMALIA TRICHOMANOIDES B. S. — Am Grunde von Baumstämmen bei Ponte Oscuro, 760 m, ziemlich selten.

Fam. PTERIGOPHYLLACEAE. (Hookeriaceae.)

PTERIGOPHYLLUM (Hookeria) LUCENS (L.) Brid.

— Sehr schattige Orte unter Felsen bei Ponte Oscuro, nicht selten, oft in grossen Rasen.

Fam. LESKEACEAE.

ANOMODON ATTENUATUS (Schreb.) Hüben. —

Strassenmauern und schattige Felsen bei Le Bolle, Crana, 840 m.

PTERIGYNANDRUM FILIFORME (Timm.) Hedw. —

An Steinen im Buchenwald ob Toresia bei Gresso (häufig steril), 1500 m; schattige Mauern unter Crana, Gneissblöcke, 870 m.

THUIDIUM DELICATULUM (Dill. L.) Mitten. —

In Rasenflächen im Kastanienwald, auf schiefe Steinplatten übertretend, oberhalb Ponte Oscuro, in Gesellschaft von *Hypnum protensum* ziemlich zahlreich, 780 m; wohl noch anderwärts.

THUIDIUM RECOGNITUM (L., Hedw.) Lindb. —

Schattige Kastanienwälder bei Le Bolle unter Crana, 840 und 820 m; feuchte Felsen ob dem Brunnen von Crana, ca. 920 m, häufig.

THUIDIUM ABIETINUM (Dill. L.) Br. eur. —

Schattige, moosige Rasenflächen bei Ponte Oscuro; trockene, schattige Orte, Felsen und Baumwurzeln ob dem Brunnen von Crana.

Fam. HYPNACEAE.

CLIMACIUM DENDROIDES (L.) Web. und Mohr —

An schattigen Stellen, auf Rasen, an schattigen Steinplatten zwischen andern Moosen nicht selten um Crana und Ponte Oscuro, 700—900 m.

BRACHYTHECIUM PLUMOSUM (Sw.) Br. eur. —

Schattige Felsen ob dem Brunnen von Crana, 920 m, häufig; schattiger Waldboden bei Le Bolle, 840 m, ungewöhnliche Form mit deutlich gesägten Blättern.

BRACHYTHECIUM STARKII (Brid.) Br. eur. —

Schattige Felsen am Pizzo Ruscada, ca. 1900 m.

- BRACHYTHECIUM VELUTINUM** (L.) Br. eur. —
Schattige Mauer in Crana, 875 m, häufig; wohl
auch anderwärts.
- BRACHYTHECIUM RUTABULUM** (L.) Br. eur. —
Schattige Felsen ob dem Brunnen von Crana 920 m,
sehr häufig, auch anderswo nicht selten.
- BRACHYTHECIUM RIVULARE** Bruch — Moosiger
Abhang ob Crana, 900 m; auch anderswo nicht
selten.
- HYPNUM** (*Scleropodium*) **PURUM** L. — Schattige Wäl-
der bei Vosa di dentro, ca. 550 m, häufig; auch
anderswo nicht selten.
- PLAGIOTHECIUM SILVATICUM** (Huds.) Br. eur. —
Bachschlucht ob dem Brunnen von Crana; unter
Felsen auf einer schwach von Wasser überspülten
Steinplatte bei Ponte del Vallone unter Russo.
- PLAGIOTHECIUM DENTICULATUM** B. S. — Feuchte
Orte, Le Bolle bei Crana, auf Gneissand, ca. 850 m.
- PLAGIOTHECIUM SILESIACUM** (Seliger) Br. eur. —
Var. **SAXICOLA** Geheeb — Schattige Mauern un-
terhalb Crana.
- AMBLYSTEGIUM SERPENS** (L.) Br. eur. — Nasse
Felsen unterhalb Auressio ca. 490 m, ein steriles
Bryum durchsetzend.
- HYPNUM CHRYSOPHYLLUM** Brid. — Unter Felsen
auf der Erde, Ponte Oscuro.
- HYPNUM PROTENSUM** Brid. — In Rasenflächen und
Kastanienwald, auch auf schiefe Steinplatten über-
gehend, oberhalb Ponte Oscuro in Gesellschaft von
Thuidium delicatulum häufig; wohl auch anderswo.
- HYPNUM EXANNULATUM** (Gümbel) Br. eur. — Ver-
breitet und häufig in Quelltümpeln von der Tiefe
bis in die alpine Zone.
- VAR. **ORTHOPHYLLUM** Milde — Sumpfgräben
auf Salei häufig.
- HYPNUM PURPURASCENS** (Schimp.) Br. eur. —
Häufig in tiefen Quelltümpeln und Moorkolken auf
Salei; auch anderswo nicht selten.

- HYPNUM (Cratoneuron) DECIPIENS (De Not.) Limpr.
 — Quellige Orte bei der Kapelle unterhalb Crana.
- HYPNUM COMMUTATUM (Hedw.) Roth — Häufig
 an feuchten Felsen im Kastanienwald unterh. Crana.
- HYPNUM CRISTA CASTRENSIS L. — Waldboden,
 Bagni di Craveggia, häufig.
- HYPNUM CUPRESSIFORME L. — Schattige Mauer
 bei Vosa, 600 m; schattige Felsen, auch auf Wald-
 boden und Baumstrünken, bei Le Bolle häufig, 840 m;
 schattige Felsen ob dem Brunnen von Crana; moo-
 siger Abhang unter' Piano ob Crana 950 m.
- ACROCLADIUM CUSPIDATUM (L.) Lindb. — Ziem-
 lich häufig in Quelltümpeln und Wassergräben im
 ganzen Onsernone bis in die alpine Zone, meist
 in der
- VAR. β) PUNGENS Schimper — Nasse, quellige
 Orte bei Ponte Urarzo unter Crana etc.
- HYLOCOMIUM SCHREBERI (Willd.) De Not. — Erica-
 heide bei Vosa di dentro, ca. 550 m, sehr häufig;
 Waldboden bei den Bagni di Craveggia, ca. 1000 m.
- HYLOCOMIUM TRIQUETRUM (L.) Br. eur. — Schat-
 tige, moosige Rasenflächen, an Baumwurzeln und
 auf feuchter Erde unter Felsen bei Ponte Oscuro,
 häufig; Kastanienwald bei Crana, häufig, 860 m, etc.
- HYLOCOMIUM RUGOSUM (Ehrh.) De Not. — Rasen-
 flächen, auf Steinplatten übertretend, bei Ponte
 Oscuro häufig; wohl auch anderswo.

II. Unterabt. Pteridophyta.

Kl. Filicales.

Fam. POLYPODIACEAE.

- ATHYRIUM FILIX FEMINA (L.) Roth — Verbreitet
 und häufig in allen Laubwäldern, namentlich Ka-
 stanien-, Birken- und Buchenwald, steigt aber in
 lichtem Nadelwald bis 2000 m auf; in der Höhe